

## Dorferneuerung Burgwindheim: AK Ortsbild und Tourismus

- Veranstaltungstag:** 09.03.2016
- Veranstaltungsort:** Treffpunkt Marktplatz zur Ortsbegehung; anschließend Rathaus Burgwindheim
- Dauer:** 17.00 Uhr bis 19.15 Uhr
- Sprecher:** Stefan Fuchs ([fuchs68.stefan@gmx.de](mailto:fuchs68.stefan@gmx.de); 09551 /3449957); krankheitsbedingt entschuldig
- Protokollführer:** Stefan Fuchs; krankheitsbedingt entschuldig;  
Frau Schmitt und Herr Maak übernehmen die Protokollführung
- Nächster Termin:** 18.04.2016, 20 Uhr im Haus des Gastes
- Anwesend waren:** Oliver Dorn, Ute Seven, Markus Habersack, Matthias Keller, Andreas Vogel, Winfried Zeck, Günther Maak, Eva-Maria Schmitt

### **Themen der Sitzung:**

- Ortsbegehung: Marktplatz, Richtstein, Alte Brücke, Verkehrslenkung, Wallfahrtsweg, Rundweg
- Zusammenfassen der Ergebnisse

### **Ablauf und Ergebnisse:**

#### **1. Marktplatz**

- Eine Zufahrt Marktplatz ggf. für erweiterte Nutzungen wie Wochenmarkt wäre über eine Veränderung des Höhenniveaus / Umgestaltung auf der rechten Seite (Stufen; Seite Sparkasse) möglich → somit müsste der gesamte Platz im Niveau kaum verändert werden
- Verbesserung der Sitzgelegenheiten: auf Gegenseite, im Umfeld der bisherigen Baumstandorte wäre die Sicht schöner; Sitzgelegenheiten evtl. mit Holzauflagen.
- Evtl. schon wieder Grünflächen mit aufnehmen (mit Bäumen eher zurückhaltend umgehen wegen möglicher Schäden und den Lichtverhältnissen)
- Kleine Spielgelegenheiten für Kleinkinder sollten vorgesehen werden, in der Nähe des angedachten Cafes, schön wäre auch ein Wasserspiel.
- Mit dem angedachten Cafe (Kurzbericht aus Arbeitskreissitzung Grundversorgung) wäre jedenfalls eine wunderbare Möglichkeit zur gewünschten Belebung des Platzes gegeben.
- Eine zusätzliche Überlegung wäre es, den Höhenunterschied Richtung Bundesstraße als Treppe auszubilden und um Sitzgelegenheiten zu erweitern, weil die vorhandene Mauer auch schon schadhaft ist und Ausblühungen aufweist
- Bei der großen Stützmauer sind Risse im Mauerwerk vorhanden → Prüfung notwendig

#### **2. Richtstein in der Richtgasse**

- Evtl. mit Info-Tafel versehen, bzw. in den geplanten Rundgang einbeziehen, da historisch interessant. (ehem. Hals- und Stockgerichte)
- Eine Umgestaltung der Gasse hat keine hohe Priorität, angesichts wichtigerer Ziele und angedachter Maßnahmen.

### **3. Öffentliche Freiflächen in den Randbereichen an der Ortsdurchfahrt auf den Gehsteigen**

- Grünflächen: Ausdehnung und Umgestaltung sinnvoll und möglich.
- Mögliche Gestaltung der Einfassungen / Brunnen
- Beachtet werden muss allerdings die Mindest-Breite bei Gehsteigen ( Regel 1,5 m, beengt 1,25 und punktuell 1m)
- Gutbegehbare Pflaster (Betonpflaster)
- Gestaltung von Grünflächen oder Einfriedungen nur in enger Abstimmung mit den Anliegern

### **4. Dringend nötige Verkehrsdämpfung**

- Ständig funktionierenden Geschwindigkeitsmesser am Ortseingang anbringen (Smile ☺) als erste Maßnahme , die ohne bauliche Umgestaltung gemacht werden könnte.

### **5. Alte Brücke und Platzfläche am westlichen Ortseingang**

- Die Befahrbarkeit für Pkws soll bleiben, allerdings sollte der jetzt durch einen Markierungsstreifen abgetrennte Gehwegbereich gepflastert werden. Ggf. auch eine Erhöhung des Gehweges
- Als Brückengeländer sollte eine schlichte Metallkonstruktion aus Rundstahl über der Natursteinmauer das Holzgeländer ersetzen.
- Der anschließende großflächig asphaltierte Platz am Ortseingang ist Standort des 2. Altars bei Blutswallfahrt und Fronleichnam (Beginn des Wallfahrtsweges) und wird aber ansonsten zum Parken, Abstellen, Wenden genutzt, was auch grundsätzlich bleiben soll.
- Mögliche Gestaltung des Platzes mit Integration des Materl (2. Altar) und der Grünflächen → differenzierte Gestaltung der Randbereiche. Nur notwendige Fahrbereiche könnten asphaltiert bleiben.
- Parkplätze sollen auf dem Platz aber nicht direkt ausgewiesen werden

### **6. Wallfahrtsweg als Teil des angedachten örtlichen Rundweges**

- Erneuerung in offenporiger Bauweise mit Ergänzung der Eichen
- Verschönerung des romantischen Weges oberhalb des Baches durch Sitzbänke
- Evtl. Meditationspunkte mit aufnehmen (ggf. unten am Bach)
- Hangsicherung müsste geprüft werden (Hecke rutscht ab)
- Teilstück des Wallfahrtswegs, der durch den Friedhof führt in den Rundweg mit integrieren, da axialer Blick auf die Blutskapelle und Umweg über die Straße und Parkplatz wenig passend ist. Ein Teilstück des örtlichen Rundweges hat ebendann das Thema Wallfahrt und Religion und somit passt auch ein Weg durch den Friedhof dazu.
- Dabei den Friedhof evtl. mit meditativen Elementen ergänzen.

#### **Weiteres Vorgehen:**

- „Hausaufgabe“: über mögliche Stationen und Informationen für einen Rundweg nachdenken. Dazu wurde auch ein Hinweisblatt über den GEO-Informations-Manager verteilt. Beispiel moderner Informationsvermittlung vor Ort
- In der nächsten Sitzung sollen alle relevanten Punkte in eine Karte eingetragen werden.